

# Bietigheimer Zeitung vom 18.11.2009

Mit freundlicher Genehmigung der Redaktion!

## DIE VEREINE BERICHTEN

VERANSTALTUNGEN VERSAMMLUNGEN PERSONALIEN TERMINE

Mittwoch 13  
18. November 2009

### Bestens für den Katastrophenfall gerüstet

Bietigheim-Bissingener Funkamateure nehmen an deutschlandweiter Notfallübung teil

**Der Bietigheimer Uwe Fleischer, stellvertretender Vorsitzender des Ortsverbandes Ludwigsburg der Funkamateure, bewies dieser Tage sein Können.**

**Bietigheim-Bissingen.** Dieser Tage fand eine deutschlandweite Notfallübung von Funkamateuren statt. Ziel war, den Ausfall öffentlicher Kommunikationssysteme im Katastrophenfall zu simulieren und mittels Amateurfunk Nachrichten auszutauschen. Uwe Fleischer, Funkamateur aus Bietigheim-Bissingen, nahm teil.

Um einen möglichst realitätsbezogenen Ablauf zu gewährleisten, erhielten alle Stationen im Vorfeld vom Organisator eine Reihe von Nachrichten zugesandt, die sie dann zu einer vorgegebenen Uhrzeit an eine Amateurfunkstation ei-



Uwe Fleischer, Funkamateur aus Bietigheim-Bissingen, nahm an der deutschlandweiten Notfallübung teil.  
Foto: Privat

nes vorgegebenen Ortes innerhalb Deutschlands zu übermitteln hatten. Hierzu wurde Sprechfunk hauptsächlich auf Kurzwellenfrequenzen, bei kürzeren Entfernungen auch auf UKW-Frequenzen der Amateurfunkbänder benutzt. Fleischer musste Nachrichten nach Rinteln bei Hannover, Weinstadt im Remstal, Gießen, Lauf an der Pegnitz und Alsfeld übermitteln, was ihm vollständig gelang. Bei ihm gingen Nachrichten aus Bamberg, Marburg, Berlin, Gießen und Jena ein.

Fleischer, lizenziertes Funkamateurl seit 1979, ist stellvertretender Vorsitzender des Ortsverbandes Ludwigsburg der Funkamateure im „Deutschen Amateur Radio Club“. Er bekleidet dort auch das Amt des Notfunk-Referenten und ist darüber hinaus Ansprechpartner des Katastrophenschutzstabs im Landratsamt Ludwigsburg. bz